

**Siebente Sitzung – Septième séance**

**Dienstag, 10. März 1998**  
**Mardi 10 mars 1998**

08.00 h

*Vorsitz – Présidence:*

*Leuenberger Ernst (S, SO)/Heberlein Trix (R, ZH)*

**Präsident:** Ich eröffne die Sitzung und begrüsse Frau Bundesrätin Dreifuss, die heute die Stellvertretung des Vorstehers des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes wahrnehmen wird.

97.447

**Parlamentarische Initiative  
(WAK-NR)  
Revision des Arbeitsgesetzes  
Initiative parlementaire  
(CER-CN)  
Révision de la loi sur le travail**

*Differenzen – Divergences*

Siehe Jahrgang 1997, Seite 2785 – Voir année 1997, page 2785

Beschluss des Ständerates vom 3. März 1998  
Décision du Conseil des Etats du 3 mars 1998

**Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe  
und Handel**

**Loi fédérale sur le travail dans l'industrie, l'artisanat et  
le commerce**

**Art. 17b Abs. 3**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

**Art. 17b al. 3**

*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

**David Eugen (C, SG),** Berichterstatter: Ich kann Ihnen mitteilen, dass die Gesetzgebung betreffend das Arbeitsgesetz erfolgreich abgeschlossen ist. Der Ständerat hat sich praktisch vorbehaltlos dem Entwurf Ihres Rates angeschlossen. Es gibt eine einzige Differenz. In Artikel 17b Absatz 3 verweist der Ständerat auf Absatz 2. Dies dient der Klärung. Die WAK Ihres Rates hat diesem Beschluss des Ständerates zugestimmt. Ich empfehle Ihnen, diese Differenz zu beseitigen, indem Sie dem Ständerat zustimmen.

**Roth Maria (S, GE),** rapporteuse: Le Conseil des Etats, dans sa grande sagesse, a approuvé la révision de la loi sur le travail telle que nous l'avons décidée. Il y a seulement une petite divergence à l'article 17b, qui est de nature formelle. L'alinéa 3 renvoie à l'alinéa 2. Le libellé est formulé de la manière suivante: «Le temps de repos compensatoire conformément à l'alinéa 2 ne doit ....»

Votre commission a approuvé, à l'unanimité, cette petite modification formelle, et je vous invite à en faire de même.

*Angenommen – Adopté*

Sammeltitel – Titre collectif

**Aussenwirtschaftspolitik.  
Efta/Europäisches Parlament  
Politique économique extérieure.  
AELE/Parlement européen**

97.090

**Aussenwirtschaftspolitik.  
Bericht 1997/I, II  
Politique économique extérieure.  
Rapport 1997/I, II**

Bericht, Botschaften und Beschlussentwürfe vom 19. Januar 1998 (BBl 1998 759)  
Rapport, messages et projets d'arrêté du 19 janvier 1998 (FF 1998 605)

Beschluss des Ständerates vom 3. März 1998  
Décision du Conseil des Etats du 3 mars 1998

Kategorie III, Art. 68 GRN – Catégorie III, art. 68 RCN

*Eintretensdebatte – Débat d'entrée en matière*

**Loeb François (R, BE),** Berichterstatter: Unser Land ist auf den Aussenhandel nicht nur angewiesen, sondern der Aussenhandel ist für unser Land vital. Floriert der Aussenhandel, so entstehen Arbeitsplätze. Stagniert der Aussenhandel oder hat er Probleme, so steigt in unserem Land die Arbeitslosigkeit. Hier im Saal sind wir uns wohl alle einig, dass es das Ziel der Politik sein muss, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Arbeitsplätze entstehen. Dazu trägt der Aussenhandel wesentlich bei.

Der Bericht zur Aussenwirtschaftspolitik 1997/I, II ist für unser Land, für unsere Wirtschaft, für den Werkplatz Schweiz von entscheidender Bedeutung. Falls Sie ihn bloss überflogen haben, kann ich Ihnen die vertiefte Lektüre nur empfehlen. Der Bericht ist von der Kommission als umfassend beurteilt und die Arbeit des BawI als sehr gut eingestuft worden. Ich möchte bei dieser Gelegenheit, auch im Namen der Kommission, Herrn Staatssekretär Blankart und seiner hochmotivierten Crew für die grosse Arbeit und ihren Einsatz danken und auch dafür, dass ihnen die praktische Leistung wichtiger ist als die Anpreisung Ihres Amtes. Qualität braucht eben keine Reklame. Die Arbeit, also das, was gemacht wird, ist Werbung genug. Recht herzlichen Dank der ganzen Crew des BawI!

Gefreut hat mich und viele Kolleginnen und Kollegen der Kommission, dass dieses Mal auch die Arbeit für die kleinen und mittleren Unternehmungen (KMU) im Mittelpunkt des Berichtes steht. Hier Sonntagsreden für die KMU zu halten bringt nichts. Wir müssen die Rahmenbedingungen für die KMU wesentlich verbessern, denn es ist klar, dass heute Binnen- und Aussenwirtschaft verschmelzen. Das globale Dorf, das «global village», ist Wirklichkeit geworden; die KMU haben heute in vielen Branchen auch Exporte zu tätigen, wenn sie erfolgreich sein wollen.

Ich bin überzeugt, dass vor allem die KMU Arbeitsplätze schaffen können. Schauen wir nach Amerika! Schauen wir, welche Leistungen dort gerade die KMU erbringen, weil sie gute Rahmenbedingungen haben! Mir scheint dieses Verschmelzen von Binnen- und Aussenwirtschaft dazu zu führen, dass eine der zentralen Aufgaben, die wir hier im Saal haben, die Schaffung guter Rahmenbedingungen für die KMU ist.

Das «global village» darf uns keine Angst machen; es bietet enorme Chancen. Wenn früher ein kleines oder ein mittleres

## Mitteilungen des Präsidenten

## Communications du président

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1998
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	07
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.03.1998 - 08:00
Date	
Data	
Seite	477-477
Page	
Pagina	
Ref. No	20 043 646

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.